

Erstmals EU-Champions der Tierbeurteilung gekürt

Estlands Fachschüler sind Europameister der Tierbeurteilung

Traboch/St. Pölten (29.10.2018) Im Rinderzuchtzentrum in Traboch, Steiermark, wurde vorige Woche zum ersten Mal der europaweite Tierbeurteilungsbewerb der Landwirtschaftsschulen von der EUROPEA-Austria veranstaltet. Dabei gingen 26 Schülerinnen und Schüler aus 13 Ländern an den Start, die ihr Wissen rund um die praktische Rinderzucht eindrucksvoll unter Beweis stellten. Schüler Markus Kaspar Ylikangas aus Estland dominierte den Bewerb und siegte in den drei Kategorien Holstein, Fleckvieh und Limousine. In der Länderwertung siegte Estland vor Deutschland und Österreich. Der internationale Schülerwettbewerb in Traboch fand parallel zum agrarischen EU-Bildungsgipfel der landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen Europas in Retz statt.

Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister gratuliert herzlich den frisch gekürten Champions der Tierbeurteilung: „Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist eine wertvolle Bereicherung der schulischen Ausbildung, die zudem die Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Europa stärkt. Besonders danke ich den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften, die mit viel Einsatz für den Wettkampf trainiert haben“.

„Beim Bewerb galt es das äußere Erscheinungsbild der Kühe möglichst exakt zu beurteilen und Folgerungen für die Zucht und Genetik abzuleiten. Diese detaillierte Analyse hat einen wesentlichen Einfluss auf die Haltung und Zucht der Tiere. Zudem ist dieses Know-how die Basis für die künftige Arbeit der Jungzüchterinnen und Jungzüchter“, betont Tierzuchtlehrerin Maria Ottenschläger von der Fachschule Hohenlehen. Der Bewerb wurde in Zusammenarbeit mit Direktor Peter Prietl (LFS Kobenz, Steiermark) organisiert. Im österreichischen Team waren die beiden Schüler Anton Astner und Michael Fankhauser der landwirtschaftlichen Lehranstalt Weitau bei St. Johann in Tirol, die von Direktor Peter Prietl, Fachlehrer Peter Altenberger (LFA Weitau) und Maria Ottenschläger (LFS Hohenlehen) betreut wurden. Als Veranstalter zeichnet die EUROPEA Austria, das EU-weite Netzwerk der landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen, verantwortlich.

Gesamtsieg Landeswertung

1. Estland
2. Deutschland

3. Österreich

Kategorie Holstein

1. Markus Kaspar Ylikangas EST
2. Samuel Franz GER
3. Michael Fankhauser AUT

Kategorie Fleckvieh

1. Markus Kaspar Ylikangas EST
2. Charel Ferring LUX
3. Anton Astner AUT

Kategorie Limousine

1. Markus Kaspar Ylikangas EST
2. Samuel Franz GER
3. Michael Fankhauser AUT

Beeindruckende Arbeit der Jugendlichen mit den Tieren

„Die konsequente Nachwuchsarbeit an den Landwirtschaftsschulen ist die Basis für die späteren Züchter und Hofübernehmer, die bei diesem Wettbewerb wertvolle praktische Erfahrungen sammeln konnten. Die beeindruckende Arbeit der Jugendlichen mit den Tieren zeigt, dass die Landwirtschaft auch in Zukunft in guten Händen ist.“, betont Direktor Peter Prietl. Besonderer Dank für das gute Gelingen der Veranstaltung gilt Gastgeber Reinhard Pfleger von der Rinderzucht Steiermark. Ebenso ist die gute Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden Österreichs hervorzuheben, welche die verschiedenen Rinderrassen zur Verfügung stellten.

EUROPEA ist das europäische Netzwerk der landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen, Schulen, Colleges und Fortbildungseinrichtungen. Derzeit gibt es 25 Mitgliedsländer, neben 22 EU-Ländern auch Norwegen, die Schweiz und Serbien. Die EUROPEA wurde 1992 gegründet. Der Vorsitz orientiert sich an der EU-Präsidentschaft. Internet: www.europea.org und www.europainfo.at .

Foto 2: Das gesamte Teilnehmerfeld mit dem Organisationsteam.

Fotos Copyright: LFS Kobenz